

DVVLIO repräsentiert als einzig professionelle Institution die Süddeutsche Orgelkultur in der Orgelwelt. Dabei wird eine umfassende künstlerisch-wissenschaftliche Perspektive entwickelt und in der Lehre weitergegeben. Die Ebene der Kontinuität vs. Entwicklung von Orgelklang und Orgelspiel sowie die Ebene von Aspekten des Komponierens sowie der Hermeneutik wird nirgendwo sonst in dieser Tiefe und Ernsthaftigkeit behandelt.

Aufgrund der Komplexität und der Vielseitigkeit ist das Thema der ‚Süddeutschen Orgelkultur‘ bislang in der internationalen Orgelwelt ein Desiderat geblieben. Nun endlich erfährt es durch DVVLIO eine Erforschung und Präsentation, sodass Studierende wie Lehrende jetzt auch hierin eine Kompetenz erlangen. Die bis jetzt nur durch Präsenz und logistischen Aufwand ermöglichten Lernprozesse können nun für weit größere Kreise erschlossen werden, um dadurch eine deutlich umfassendere Diskurskultur zu ermöglichen. Anhand der Lehrvideos wird ein großer Erfahrungsschatz erschlossen und als einzigartiges Wissen international verfügbar. Damit können dann auch spätere Generationen hierauf zugreifen.

Unter den Lehr-Inhalten, wie sie durch DVVLIO vermittelt werden, sehe ich den Themenkreis der süddeutsch-mitteldeutschen Orgel sowie das Themenfeld ‚Hermeneutik bei Bach‘ als besonders wertvoll an.

Zur Frage, in welchem Verhältnis die digitale Orgellehre zur Präsenzlehre steht und welche Rolle in Zukunft Orgelexkursionen bzw. das Erleben einer Orgel in Präsenz stehen, ist mir Folgendes wichtig: Ich würde die Lehrvideos als einen Lexikon-ähnlichen Katalog auffassen. Orgelexkursion und Präsenzlehre wird dadurch nicht ersetzt, aber es erleichtert den Interessenten den Zugang zu Informationen. Ein anderer und ebenso wesentlicher Aspekt ist die Vertiefung von Inhalten anhand der Lehrvideos. Eine Orgelexkursion behandelt meist eine ganze Reihe von Orgeln und nicht immer erlebt man dabei die kompetentesten Reiseleiter. Die Videos erleichtern es, dass man bei einer Orgelexkursion die eigentliche Funktion oder Qualität von Orgeln tatsächlich erkennt.

Ich möchte noch zur Frage Stellung nehmen, in wieweit das Projekt DVVLIO dem Namen und der Zielsetzung ‚Digitalisierung, Vernetzung und Vermittlung in der Lehre der Internationalen Orgelkunst‘ gerecht wird: Sicherlich wird auch DVVLIO zwangsläufig mit Situationen konfrontiert sein, wo real existente Strukturen der Orgelwelt die Umsetzung idealistischer Zielsetzungen erschweren. Trotzdem bin ich überzeugt, dass es gelingen wird, den umfassenden Ansatz von DVVLIO zu verwirklichen, da bereits jetzt eine bisher nie gesehene Vielfalt an Stilen, Instrumenten und Themen dokumentiert wurden.

Dr. Balázs Szabó  
Liszt Ferenc Academy of Music, Budapest (Ungarn)  
10.11.2023